

Klartext



für die Gemeinde Rathmannsdorf

Ihr Gemeinderat Steffen Konkol informiert!

Liebe Rathmannsdorfer,

am 14. Januar diesen Jahres fand die erste Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Auch diese Sitzung war gut besucht, und es fand eine breite, aufschlußreiche Diskussion statt.

In dieser Sitzung gab es erneut eine einstimmige Entscheidung über den „Entwurf zur ersten Änderung des Bebauungsplanes Heideweg“.

Die „Beschlußfassung zur Haushaltsatzung und Haushaltplan 2010“ habe ich abgelehnt.

Des weiteren gab es wiederum einen nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Dieser nicht öffentliche Teil hätte nach Kommunalgesetz § 34, Abs. 1 öffentlich behandelt werden müssen, da das „öffentliche Wohl“ oder „berechtigzte Einzelinteressen“ nicht berührt waren. Das traf übrigens auch für den nicht öffentlichen Teil der 2. Gemeinderatssitzung zu. (lt. Information der Kommunalaufsicht)

Doch zu den schriftlichen und persönlichen Informationen der Kommunalaufsicht noch ein paar Worte am Ende meines Textes.

Während der Fragestunde erwähnte ich die weiterhin defekte Beleuchtung „Schindergraben“, die bis zum Jahresende 2009 auf Bitten des Herrn Uwe Hartmann repariert werden sollte. Die Antwort des Bürgermeisters war, daß während der Wintermonate wegen Überspannung keine Außenbeleuchtung repariert werden darf, und außerdem hätte er ja auch das Jahresende 2010 meinen können!!!

Herr Hoffmann fragte nach einer seit Jahren erforderlichen kleinen Straßenreparatur, die großen Schaden verhindern würde und nach einem Radweg vom Penny-Markt nach Prossen. Beide Fragen wurden mit sinnleeren Sätzen abgewimmelt.

Nach der Auffassung des Bürgermeisters sollte man die Radfahrer weiterhin am Ring vorbei nach Prossen fahren lassen. Die Straßenverhältnisse seien ja zumutbar und der Dorfkern an den Kreuzungsbereichen mit den ansässigen Geschäften würde zum Verweilen und Einkaufen einladen.

Meine Frage nach der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr in Rathmannsdorf Plan und Wendischfähre war brisant. Welche Auswirkungen hätte ein Brandfall im Altenheim oder in der Tankstelle Aral? Außerdem sind auch Handwerksbetriebe und das

„Industriegebiet“ zu schützen. Zum Industriegebiet bot Herr Hähnel die Aussage an, daß dieses zu Porschdorf gehört und Rathmannsdorf nichts angehe. Da können wir nur hoffen, daß die Porschdorfer nicht genauso denken und uns im Brandfall zu Hilfe eilen. Auch der Vorschlag, die Feuerwehr im geplanten Bauhof (Grundstück Ebermann) unterzubringen und den Bauhof in die Feuerwehr OT Höhe zu verlegen, wurde mit der Begründung von ständiger Hochwassergefahr durch die Elbe abgelehnt. Herr Hähnel wies auf noch viel größere Gefahren hin, denn lt. Mayakalender der gleichnamigen Indianer drohe uns noch viel schwereres Ungemach – das Ende des Kalenders und der damit verbundene Weltuntergang.

Ja, liebe Rathmannsdorfer, ich glaubte ebenfalls, nicht richtig gehört zu haben.

Jetzt folgte im TGO 3 die Protokollkontrolle. Ich wies alle Anwesenden darauf hin, daß die Abstimmung in der 2. Gemeinderatssitzung über TGO 7 ungültig ist. Die Gemeinderätin Carola Weidlich hatte, trotz Befangenheit nach § 20 der Gemeindeordnung mit Ja gestimmt. Herr Hähnel versuchte das abzustreiten, und die Gemeinderätin Annett Petters sprang ihm in vorausweisendem Gehorsam zur Seite. Der Sachverhalt blieb jedoch unstrittig, nachdem ich mit der Abstimmungs- und Anwesenheitsliste den Beweis führte. Manchmal hilft es eben, einfach nur zu schweigen, um einer Falschaussage zu entgehen.

Am 26.01.2010 hatte ich auf meinen Wunsch hin die Möglichkeit zu umfangreichen Informationen bei der Kommunalaufsicht. Dort wurden die von mir angesprochenen, durch Herrn Hähnel begangenen Kommunalgesetzverstöße bestätigt.

Liebe Rathmannsdorfer, am Ende meines Klartextes möchte ich mich jedoch auch für einen von mir begangenen Kommunalgesetzverstoß bei Ihnen allen entschuldigen. Ich hatte über eine „ganz schlimme Entscheidung“ im 1. Klartext berichtet. Das hätte ich auch in der anonymen Form nicht tun dürfen, da jeder den Handwerksbetrieb Frank Henke vermuten konnte.

Mit meiner Entschuldigung verabschiede ich mich ganz herzlich von Ihnen und hoffe auf eine gut besuchte 4. Gemeinderatssitzung am 11. Februar 2010, 19.00 Uhr.

Ihr Gemeinderat Steffen Konkol

www.npd-saechsische-schweiz.de

V.i.S.d.P.: Steffen Konkol, Liebstädter Str. 12 in 01796 Pirna

